

**Zeitschrift:** Frauezeitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1978-1979)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Ferienhaus Fontannen : ein Projekt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1054978>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ferienhaus



ein Projekt

## Fontannen

### Vorgeschichte

Nach der Telearena über Homosexualität wandte sich Familie Berger im Juni 1978 an die HFG und FBB, da sie uns ein Ferienhaus verkaufen wollte. Aufgrund der Fernsehsendung hatte sie den Eindruck, dass wir Frauen einen Ort nötig hätten, wo wir ungestört Ferien machen könnten.

An einer Vollversammlung der FBB wurde aufgrund der schriftlichen Unterlagen von Familie Berger diskutiert und - abgelehnt, handelte es sich doch um einen Kaufpreis von ca Fr. 225'000.-- oder bei Miete um einen monatlichen Betrag von ca 850.--! Leider wurde mit Familie Berger bis zur erwähnten Vollversammlung mündlich kein Kontakt aufgenommen, um herauszufinden, ob sie evtl. andere Konditionen akzeptieren würde.

Ich fand dies ausserordentlich schade, da ich schon seit Jahren ein geeignetes Objekt für ein Frauenferienhaus suchte. Zumindest wollte ich dieses Haus anschauen gehn. Zu zweit sahen wir uns das Haus, den Umschwung und die nähere und weitere Umgebung an und unterhielten uns eingehend mit den Besitzern. Wir kamen zum Schluss, dass sich diese Liegenschaft für unsere Zwecke bestens eignen würde. Familie Berger schlug uns vor, das Haus probeweise für 6 Monate für Fr. 600.-- monatlich zu mieten. Dies schien uns eine zu grosse finanzielle Belastung, da wir das Haus erst in der Frauenbewegung bekanntmachen mussten. Später wäre sie mit einer Monatsmiete von Fr. 300.-- einverstanden gewesen. Aber auch dies schien mir zu riskant, da die Nachfrage während der Wintermonate sehrwahrscheinlich kleiner ist als zu wärmeren Jahreszeiten.

### Heutiger Stand

Familie Berger ist jetzt bereit, uns das Haus zu folgenden Bedingungen zur Verfügung zu stellen:

- \* Fr. 11.-- pro Frau pro Tag und
- \* Fr. 8.-- pro Kind pro Tag bis zu 12 Jahren

inbegriffen: Elektrisch, Heizung und Warmwasser, aber ohne Verpflegung und Bettwäsche. Das Haus muss beim Verlassen selber geputzt werden.

Es ist einfach möbliert, hat 13 Betten und alle nötigen sanitären Einrichtungen. Falls mehr als 13 Frauen übernachten wollen, hat es noch Platz für zusätzliche Matratzen oder Liegebetten. Bei grösserer Ausnutzung kann ein günstiger Pauschalpreis gemacht werden. Wenn mindestens 10 Frauen zur gleichen Zeit Ferien machen, haben sie das ganze Haus für sich, d.h., die restlichen Betten werden an niemanden andern vermietet.

Das Haus liegt abseits vom Dorf in ruhiger Lage ohne Durchgangsverkehr, für die Kinder hat es eine grosse Spielwiese vor dem Haus, es gibt auch einen Bach, wo frau Gold waschen kann, Obstbäume, Sitzplätze im Garten und am Waldrand, eine grosse Terrasse, 8-10 Parkplätze, einen Geräteschuppen etc. Es befindet sich in Fontannen (830 müM) ca 5 km von Schöpfheim LU entfernt im Entlebuch (Napfgebiet). Von Zürich sind es ca 90 km mit dem Auto. Zwei Nachteile sind zu erwähnen: zwischen Schöpfheim und Fontannen gibt es kein öffentliches Verkehrsmittel und die Lebensmittel können nur in Schöpfheim eingekauft werden.

### Frauenprojekt

Wir wären froh, wenn möglichst viele Frauen und Kinder in Fontannen einmal Ferien machen würden. Nur so können wir herausfinden, ob es ihnen dort gefällt und ihren Bedürfnissen entspricht. Wäre dies der Fall, müssten einige Frauen eine Arbeitsgruppe bilden, die Mittel und Wege sucht, um diese Liegenschaft zu finanzieren. (Mir schwebt vor, eine Genossenschaft zu gründen, deren Anteilscheine von verschiedenen Frauengruppen im In- und Ausland gezeichnet würden.)

Wenn jemand andere preiswerte Liegenschaften im In- oder Ausland kennt, wäre ich sehr froh, wenn Ihr mir das mitteilen könntet. Vielleicht finden wir so noch etwas Besseres.

Weitere Auskünfte durch: Rosmarie Baumgartner, Gemeindestr. 62, 8032 Zürich, Tel. (01) 32 05 72.